

# Alltag als Mutter?!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 11. Januar 2010 20:19

Liebe Teacher78,

nachdem ich hier still mitgelesen habe, möchte ich auch noch meine Senf dazugeben.

Gerade Dein letztes Posting lässt mich zu dem Schluss kommen, dass Du lieber die Partnerschaft zu Deinem Freund überdenken solltest. Ihm ist dies und das wichtig und DU sollst bitte schön kompatibel dazu sein. OK, Kompromisse gibt es in jeder Beziehung, aber bitte nicht soweit, dass DU DEINEN Beruf wegen Urlaub, spontanen Freizeitaktivitäten und dem Ruf als Lehrer allgemein aufgibst.

Zweitens:

Zitat

*Original von teacher78*

Ich denke zwar (fast) täglich darüber, ob Kinder oder nicht, und wenn ja, wie, aber unter diesen Umständen wäre das alles andere als eine gute Idee. Außerdem kann man im Leben nicht alles haben, vielleicht muss man auch mal auf etwas verzichten.

Du hattest anfangs geschrieben, dass ER wegen Nachwuchs drängelt. Wenn Du selbst auch Kinder möchtest, egal wann und wie viele, dann musst Du nicht darauf verzichten. Ich stimme da Caliope voll zu. Nur - in diesem konkreten Fall bezweifle ich, dass der Herr Partner noch reifer werden wird. Ich, ehrlich gesagt, ich würde bei eigenem Kinderwunsch nicht darauf verzichten, nur weil der Partner die Realität mit Kind unterschätzt, alles an mir hängen bleibt und ich ggfs. noch meine Job aufgeben muss. Wie die anderen schon geschrieben haben, es müssen BEIDE mitziehen.

Alles in allem habe ich den starken Eindruck, dass Dein Partner Dich gerne ganz anders hätte. Mein Partner soll mich so nehmen wie ich bin und mich wegen meiner selbst lieben. Bestimmte Kompromisse im Alltagsleben eingeschlossen, aber wenn ich nicht das sein soll, was ich bin, nicht das tun soll, was ich liebe, dann bräuchte ich wohl einen andere Partner. Denk mal nach.

Liebe Grüße vom

Raket-O-Katz, das sich mehrfach ihren Männern angepasst und bis sie nicht mehr sie selbst war und heute ihr Ding macht - mit einem lieben Partner an der Seite.

Edit: @Antigone - hat sich überschritten. 😊